

Stellungnahme Alla Hopp.

Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

es ist sehr löblich das Herr Hopp im Zuge seines Wiegenfestes beschlossen hat,

Geschenke zu machen mit der Idee Generationenübergreifend Ein Spielgelände zu erstellen.

Wir stehen einer Bewerbung positiv gegenüber, weil es auch unserem Antrag entspricht

ein Generationenspielplatz zu planen und umzusetzen.

Das DJK Gelände bietet sich hier an, weil wir kaum innerstädtisch soviel Freiraum haben

Und auch Mitten in der Stadt, wo ein solcher Spielplatz eigentlich hingehört, doch von Lärm ausgegangen werden muss, das ist für Anwohner kaum zumutbar.

Wir wünschen uns eine vertragliche klar formulierte to do Liste, die aufzeigt , wer ist für was auf diesem Gelände zuständig, wir wollen klare Verhältnisse schaffen, dies wurde

Unseres Erachtens bei SV versäumt und um dieses Unstimmigkeiten von vorneherein

auszuschließen, sollte das gegeben sein.

Wir finden es sehr schade das die Menschen, für die diese Spielstätte geschaffen werden soll, keinerlei Mitspracherecht haben, Jugendliche und Ältere mit einzubeziehen in der Planung, wir haben Sorge das wir am Bedarf vorbeiplanen . Auch sollte man zwingend bei Neuplanungen bzw. Neuanlagen von Spielplätzen darauf achten das naturnah geplant und

gestaltet wird. Der natürliche Bestand der Fläche sollte mit einbezogen werden.

Wir halten das DJK Gelände zu weit weg von Schuss und daher sollte auch angedacht werden den Stadtbuss mit einzubeziehen damit hier eine Anbindung an den ÖPNV . gewährleistet ist.

Wir stimmen dem Antrag der Stadtverwaltung zu, wenn uns das zugesichert wird.